

# Informationen zum Feedbackplan



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL



Der Feedbackplan ist eine wirksame Methode, um Kinder bei der Entwicklung eines positiven Arbeitsverhaltens zu unterstützen. Hier finden Sie einige Tipps zum Umgang mit dem Material:

## Funktion

Der Feedbackplan ist eine Methode, die Eltern und Kindern bei Herausforderungen in bestimmten Verhaltensweisen helfen soll. Der Feedbackplan selbst ist ähnlich aufgebaut wie ein Stundenplan. Neben der jeweiligen Unterrichtsstunde finden Sie dort entsprechende Zusatzfelder. Darin sollen Lehrkräfte das Kind im Hinblick auf die Einhaltung bestimmter Verhaltensweisen einschätzen. Hierzu zählen Verhaltensweisen wie Aufmerksamkeit, Umsicht und motorische Ruhe.

Der Feedbackplan wird von ihrem Kind selbstständig geführt und der Lehrkraft unaufgefordert vorgelegt. Im Folgenden finden Sie einige Hinweise, die für Sie als Eltern hilfreich sind.

## Wirksamkeit

Der Feedbackplan ist in vierfacher Weise wirksam:

**Erstens:** Ihr Kind bekommt täglich Rückmeldungen durch die Lehrkraft und erfährt dadurch sehr differenziert, in welchen Bereichen es schon gut ist und wo es sich noch verbessern soll.

**Zweitens:** Zusätzlich zu den täglichen Rückmeldungen durch die Lehrkraft schätzt ihr Kind sein Verhalten immer auch selbst ein. Die realistische Selbsteinschätzung ihres Kind wird dadurch gefördert.

**Drittens:** Ihr Kind führt den Feedbackplan im eigenen Interesse selbstständig und bekommt gezielt Verantwortung übertragen. Es übernimmt damit gleichzeitig Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess.

**Viertens:** Sie gewinnen einen guten Überblick über die Entwicklung ihres Kindes in der Schule und haben eine gemeinsame Gesprächsgrundlage. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

## Einsatz

Der Feedbackplan wirkt nur dann, wenn Sie ihn mit ihrem Kind jeden Schultag besprechen und ihn konsequent umsetzen! Beachten Sie dazu den folgenden Ablauf:

<b>Vor der Schule</b>	Erinnern Sie ihr Kind an den <b>Feedbackplan</b> . (Nur in der ersten Woche!)
<b>Während der Schule</b>	Ihr Kind geht täglich nach <b>vier vereinbarten Zeitspannen</b> zu der entsprechenden Lehrkraft. Die Lehrkraft erfragt zunächst die Selbsteinschätzung ihres Kindes und nimmt dann ebenfalls eine Einschätzung vor (inkl. Unterschrift). Ein solches Gespräch sollte nicht länger als 90 Sekunden dauern.
<b>Nach der Schule</b>	Nehmen Sie sich zu einem festgelegten Zeitpunkt an jedem Tag ca. 10 Minuten Zeit, um die Bewertungen der Lehrkraft mit ihrem Kind zu besprechen und gemeinsam auszuwerten. Zählen Sie alle erhaltenen Punkte zusammen und rechnen Sie die erreichte <b>Gesamtpunktzahl für den Tag</b> aus. Die Punkte übertragen Sie gemeinsam in die <b>Verlaufsgrafik</b> . Beachten Sie, dass ihr Kind dabei so viel wie möglich selbstständig macht. Im Vorfeld legen Sie in einem gemeinsamen Gespräch mit ihrem Kind und der Lehrkraft fest, ab welcher Punktzahl ihr Kind eine vereinbarte <b>Tagesbelohnung</b> bekommt. Diese Belohnung muss täglich gewährt werden, wenn ihr Kind die ausreichende Anzahl an Punkten erreicht hat. Machen Sie ihrem Kind keine Vorwürfe, wenn es die Tagesbelohnung nicht erreicht hat, sondern ermuntern Sie es vielmehr, es morgen nochmal zu versuchen! Loben Sie ihr Kind auch für kleine Erfolge und schätzen Sie seine Bemühungen wert. Bleiben Sie jederzeit konsequent, aber immer freundlich und liebevoll.

**Am Nachmittag und Abend** Wenn sich ihr Kind die Tagesbelohnung nicht verdient hat, muss dies für den gesamten Nachmittag und Abend gelten. Das gleiche gilt auch in die andere Richtung: wenn sich ihr Kind die Tagesbelohnung verdient hat, dürfen Sie diese nicht als Strafe für andere Konflikte streichen. Es ist der „Tageslohn“ ihres Kindes – seien Sie konsequent! Das Grundprinzip des Feedbackplan lautet:

**Jeder Tag ist ein neuer Anfang!** Das bedeutet:

- › keine Punkte (z.B. auf den nächsten Tag) übertragen
- › schlechte Leistungen am Vortag haben keine Auswirkung auf den Folgetag
- › jeder neue Tag wird positiv begonnen

## Weitere Informationen

### Was soll ich tun, wenn mein Kind krank ist?

Diese Entscheidung ist sehr schwierig. Sinnvoll wäre es, wenn Sie ihrem Kind die Tagesbelohnung ausschließlich gewähren, wenn es die erforderlichen Punkte erreicht hat. Wenn Sie ihrem Kind die Belohnung gewähren, wenn es krank ist, wird es dabei lernen, wie es ohne zu arbeiten trotzdem an die Belohnung gelangen kann. In seltenen Fällen kann dies zu Schwierigkeiten wie Schulunlust oder einer Häufung unerklärlicher Erkrankungen führen. Letztendlich müssen Sie in einer solchen Situation selbst entscheiden, was Sie für sinnvoll halten.

### Wenn die Lehrkraft krank war und keine Bewertung vorgenommen hat

Ihr Kind kann dann natürlich nicht alle Punkte erreichen. Ziehen Sie daher für jedes Ziel zwei Punkte für die ausgefallene Zeitspanne ab.

### Schulfreie Tage oder Ferien

Setzen Sie sich mit ihrem Kind vorher zusammen und finden Sie eine faire Lösung für solche Tage.

## Möglicher Ablauf der täglichen Auswertung des Feedbackplans

1. Gemeinsam an einem Tisch
2. **Eltern: Wie ist es denn heute gelaufen?**
3. **Kind: Berichtet – Eltern hören zu – keine Wertung!**
4. **Eltern: Was ist denn gut gelaufen / Was ist nicht so gut gelaufen?**
5. **Kind: Berichtet – Eltern hören zu – keine Wertung!**
6. **Eltern: Lob für gute Bewertungen**
7. **Eltern: Lass uns mal deine Punkte zusammenrechnen**
8. **Eltern mit Kind: Verlaufsgrafik ausfüllen**
9. **Eltern: Positive oder negative Konsequenz aussprechen (keine Anklage, keine Wertung)**
10. **Eltern: Konsequent bleiben – nicht diskutieren**
11. **Eltern bei Misserfolg: Mut machen – nach Lösungen suchen**
12. **Eltern bei Misserfolg: Fragen stellen**
  - a. Wie könntest Du es morgen schaffen, mehr Punkte zu bekommen (ggf. Tipps geben)?
  - b. Was müsstest Du tun, damit Du dich besser konzentrieren kannst (ggf. Tipps geben)?
  - c. Wo müsstest Du dich verbessern, um morgen mehr Punkte zu bekommen (ggf. Tipps geben)?
13. **Eltern bei Misserfolg: Mut machen, Mut machen, Mut machen...**
14. **Eltern bei Erfolg: Loben – nach Ursachen für Erfolge suchen**
15. **Eltern bei Erfolg: Fragen stellen**
  - a. Wie hast Du es denn geschafft, heute so viele Punkte zu bekommen (zuhören)?
  - b. Wie hast Du es heute geschafft, bei Lehrer XY so viele Punkte zu bekommen (zuhören)?
  - c. Wie ist es Dir gelungen, dich so gut zu konzentrieren (zuhören)?
16. **Eltern bei Erfolg: Loben, loben, loben...**

Bei Schwierigkeiten:

- › Die Punktevergabe wird nie diskutiert.
- › Verweisen Sie auf den unterschriebenen Verhaltensvertrag.
- › Halten Sie bei Unsicherheit Rücksprache mit der Lehrkraft oder wenden Sie sich an das Team der Bergischen Universität Wuppertal.